

Launenhaftigkeit eines Kollegen

Beitrag von „chemikus08“ vom 29. Mai 2025 11:54

[Moebius](#)

Ja die Scheckheftgepflegten mit der körperlichen Behinderung. Die machen ja auch im Unterricht nicht das Problem. Ich reden von den SuS die wir meist zugewiesen bekommen. Und das sind die mit zieldifferenter Beschulung. Und die sind an einer Realschule genauso schwierig mit zu beschulen wie im gymnasialen Bereich. Und ich sehe nicht ein, wieso dann diese Schüler nicht gleichmäßig auf alle Schulformen verteilt werden. Hinzu kommt, dass wir zusätzlich vor dem Problem stehen, ab Klasse 7 die SuS zu beschulen die vom Gymnasium abgeschult wurden und das z.t. ohne die Möglichkeit zu haben unsererseits die Hauptschulkinder abzuschoolen, da die Kommune befunden hat, wir mögen dich einen Hauptschulzweig einrichten. Folge: Ich habe also meinen Unterricht auf drei Gruppen auszurichten. Kann mir Mal bitte einer sagen, wie das funktionieren soll. In der Praxis erfolgt dies durch Niveauabsenkung. Und genau davor haben die Gymnasien Angst aber uns wirds zugemutet. Wenn das funktionieren soll, dann bitte nur mit den erforderlichen Ressourcen. Aber wie heißt es so schön: die Maßnahme ist nicht finanzwirksam und hat kostenneutral zu erfolgen. Na vielen Dank für gar nichts. So ist raus: Psychohygiene hat Mal gut getan. Und ab Montag versuchen wir dann wieder an den Schulen das Schlimmste zu verhindern.